

Neue Funktionen im EAM Data Management Tool V4

Das EAM Data Management Tool für IBM Maximo und IBM Control Desk wird permanent weiterentwickelt. Im März 2018 wurde ein Update für die Version 4 freigegeben und steht ab sofort für Bestandskunden und für neue Kunden zum Einsatz bereit. Nachfolgend werden die wichtigsten neuen Funktionen kurz erläutert.

1. Datenprüfung bei Spalten mit ALN, SYNONYM oder NUM Domänen

Bei der Eingabe von Daten in Spalten mit Domänen in der Excel Datei gibt es jetzt Datenprüfungen. Es wird eine Liste der erlaubten Domänenwerte angezeigt (Excel Dropdown Funktionalität). Bei der Eingabe von Werten, die nicht in der Werteliste enthalten sind, wird ein Hinweis ausgegeben.

Ihr Nutzen:

- Schnellere Eingabe
- Weniger Fehler bei der Erfassung und Überarbeitung von Daten
- Prüfung bereits in Excel und nicht erst beim Import in Maximo.

2. Erweiterung des Arbeitsblattes „DataDictionary“ um zusätzliche Informationen

Das Arbeitsblatt „DataDictionary“ wird beim Download von Daten aus Maximo erstellt. Es enthält nun alle Objekte, die in den Arbeitsblättern referenziert werden (das Hauptobjekt der Anwendung, alle referenzierten Unterobjekte sowie Spezifikationsattribute). Zusätzlich sind Informationen über die verwendeten ALN, SYNONYM und NUM Domänen und ihre definierten Domänenwerte enthalten. Dies ist die Datenbasis für die in Punkt 1 beschriebene Datenprüfung in Spalten mit Domänen.

Ihr Nutzen:

Vollständige Information über die betroffenen Maximo Objekte, Attribute, Datentypen, Feldlängen, Domänen, etc.

3. Zeitgesteuerte Datenexports über Templates

Ein neuer Crontask erlaubt den zeitgesteuerten periodischen Export von Daten aus Maximo. Mittels Crontask Parametern wird festgelegt, aus welcher Anwendung welche Daten (gespeicherte Abfrage) in welches Download Template exportiert werden sollen. Das Ergebnis kann entweder im Dateisystem abgelegt werden (Zielverzeichnis) und/oder automatisch via E-Mail versendet werden.

Ihr Nutzen:

Wiederkehrende Exporte aus Maximo können einfach automatisiert werden (z. B. als Basis für weitere Auswertungen in Excel, Controlling, etc.).

4. Verhindern von Problemen bei zu hohem Speicherverbrauch (Out of Memory)

Der Download von sehr umfangreichen Suchergebnissen aus Maximo kann zu Ressourcenproblemen führen (Speicherbedarf von Maximo durch große Anzahl von Objekten sowie Speicherbedarf der erstellten Excel Datei). Um dies zu verhindern, kann nun mit einer Systemeigenschaft festgelegt werden, wieviel Java Heap Speicher zumindest frei bleiben muss (in Prozent des verfügbaren Heap Speichers). Bei Unterschreiten wird der Export abgebrochen.

Ihr Nutzen:

Verhindern von Out of Memory Fehlern bei den umfangreichen Exporten, Maximo bleibt verfügbar.

5. Limits für die Anzahl der Datensätze beim Datenexport festlegbar

Mittels Systemeigenschaften in Maximo kann nun global („EAM.Export.MaxRows“) oder für jedes Objekt („EAM.Export.MaxRows.<OBJEKTNAME>“) festgelegt werden, wie viele Datensätze maximal exportiert werden dürfen. Wenn das aktuelle Suchergebnis mehr Zeilen umfasst, dann wird der Export mit einer Fehlermeldung abgebrochen.

Ihr Nutzen:

Es kann verhindert werden, dass bei Tabellen mit sehr vielen Datensätzen durch zu umfangreiche Exports die Systemauslastung zu groß wird (schlechte Performance auch für andere Benutzer) bzw. Maximo nicht mehr verfügbar ist (Out of Memory).

6. Erweiterter Suchergebnis Download: Hauptobjekt in jeder Zeile ausgeben

Beim Herunterladen eines erweiterten Suchergebnisses in Excel kann nun individuell eingestellt werden, ob die Daten des Hauptobjektes (links von der Trennspalte) in JEDER Zeile ausgegeben werden sollen.

Ihr Nutzen:

Dieses Feature war auch eine Kundenanforderung und kann die weitere Verarbeitung der Excel Dateien vereinfachen (z. B. Erstellen von Pivot Auswertungen oder Import der Daten in Fremdsysteme).

7. Detaillierte Protokollierung beim Import von Daten

Mit der Systemeinstellung „EAM.Importer.DebugLog“ kann ein sehr detailliertes Logging während des Imports von Daten aktiviert werden. Es ist genau nachvollziehbar, welche Daten aus Excel gelesen werden und wie diese verarbeitet werden. Das erstellte Logfile kann auch aus dem Import History Dialog heruntergeladen werden.

Ihr Nutzen:

Dieses Feature erleichtert hauptsächlich die Fehlersuche bei komplexen Imports (speziell wenn auch Formeln im Excel Dokument verwendet werden).

Weitere Informationen rund um das EAM Tool

1. Anzeige der Versionsnummer direkt aus der Benutzeroberfläche

Aus dem Import History Dialog kann nun über einen Button die genaue Versionsnummer der EAM Data Management Tools mit Revision Number und Build Date angezeigt werden.

2. Import von Objekten auf Ebene SITE: ORGID ignorieren.

Bei Maximo Objekten der Stufe SITE ergibt sich die ORGID immer aus der angegebenen SITEID (Niederlassung) und es fehlt in Maximo auch das Attribut ORGID in der Anwendung. Aufgrund von fehlenden Datenvalidierungen in Maximo konnte man aber mit dem Importer eine ORGID setzen, die nicht zur SITEID passte (inkonsistente Daten). Sollte beim Import eines Objektes auf Stufe SITE trotzdem die ORGID in der Importdatei vorhanden sein, dann wird diese ignoriert und in der Excel Datei entsprechend gekennzeichnet.

3. Fieldupdater: Mitglieder der MAXADMIN Gruppe haben immer alle Attribute verfügbar

Seit Bestehen des Fieldupdaters kann der Administrator einschränken, welche Attribute und Relationen der Benutzer im Fieldupdater verwenden kann. Diese Einschränkung galt bisher für alle Benutzer des Fieldupdaters. Neu ist in dieser Version, dass die Mitglieder der Gruppe MAXADMIN immer alle Attribute und Relationen zu Verfügung haben.

4. Einfachere und patch sichere Installation

Im Zuge der Installation werden nun alle Systemeinstellungen der EAM Data Management Tools in Maximo angelegt. Damit ist auch ohne einen Blick in das Benutzerhandbuch ersichtlich, welche Konfigurationsmöglichkeiten es gibt. Des Weiteren ist es im Rahmen der Installation nicht mehr erforderlich die web.xml Datei zu ergänzen. Damit bleiben die EAM Data Management Tools auch funktionstüchtig, wenn Maximo Patches oder IFIXes die web.xml überschreiben.

5. Danke für die Anregungen aus der Community

Die neuen Features in Version 4 basieren auf den Anregungen von Bestandskunden und von neuen Kunden. EAM optimiert und erweitert das Produkt permanent und nimmt Anregungen von Kunden gerne entgegen. An dieser Stelle bedanken wir uns recht herzlich bei allen Anwendern, die mit ihren Vorschlägen den Nutzen für alle Anwender erhöhen.

Markdorf, im April 2018

Ihr EAM Team